

Ein Kongress für Kriegsbeschädigtenfürsorge in Wien.

Vom 16. bis 19. September d. J. wird, wie wir erfahren, in Wien unter dem Protektorat der Kaiserin und des Erzherzogs Karl Stephan ein Kongress für Kriegsbeschädigtenfürsorge stattfinden. Die Tagung ist gemeinschaftlich veranstaltet von der Deutschen Vereinigung für Krüppelfürsorge, der Deutschen orthopädischen Gesellschaft und der Prüfstelle für Kriegsalter. Dem Ehrenpräsidium gehören die Vertreter der höchsten Behörden des Deutschen Reiches und unserer Monarchie an. Bis jetzt sind folgende Verhandlungsgegenstände in Aussicht genommen:

Die Zukunft unserer Kriegsinvaliden (Berichterstatler Sanitätsrat Dr. Schanz, Dresden); Rückführung Schwerbeschädigter in die Industrie (Berichterstatler Oberingenieur Dr. Bedmann, Berlin); Zur Einstellung der Kriegsbeschädigten in gewerbliche und industrielle Betriebe (Berichterstatler Prof. Dr. Bernhard); Unterbringung Kriegsbeschädigter in Arbeitsstellen (Berichterstatler Landesrat Dr. Horion, Düsseldorf); Die Berufsonderberatung und Stellenermittlung

industrieller Arbeitsgruppen (Berichterstatler Direktor Ingenieur Schiller, Wien); Die gesetzliche Regelung der Kriegsbeschädigtenfürsorge (Berichterstatler Geheimrat Dr. Koch, Dresden); Kriegsbeschädigtenfürsorge in den Landeskommissionen zur Fürsorge für heimkehrende Krieger (Berichterstatler Magistratssekretär Dr. Büsch, Wien); Kriegsbeschädigtenfürsorge und Sozialhygiene (Berichterstatler Prof. Dr. Pauph, Wien); Ergebnisse der Schuluntersuchung an den Wiener Schulen in bezug auf die Notwendigkeit der Krüppelfürsorge (Berichterstatler Oberarzt Dr. Widomisch, Wien); Die Versorgung der landwirtschaftlichen Invaliden (Berichterstatler Landesrat Dr. Rastner, Wien); Einführung Kriegsbeschädigter in die Landwirtschaft vom ärztlichen Standpunkt (Berichterstatler Regimentsarzt Dr. Wolforn, Wien); Ueber die Arbeitsfähigkeit intern Kriegsbeschädigter (Berichterstatler Dozent Dr. Schüb, Wien).

An diese Tagung, zu der sich schon zahlreiche illustre Persönlichkeiten aus Herzogtümern der verbündeten Länder angemeldet haben, schließt sich am 20. September die Tagung der ärztlichen Abteilungen der Waffenbrüderlichen Vereinigung in Budapest an.